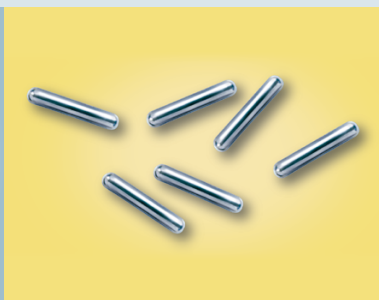


Quartalsbericht II/2007



		Q1-2 2007	Q1-2 2006	Veränderung
Umsatz	Mio EUR	26,5	23,2	14 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	10	9	3 %
EBITDA	Mio EUR	4,8	4,8	1 %
EBIT	Mio EUR	2,9	2,5	14 %
EBT	Mio EUR	2,5	2,2	18 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio EUR	1,6	1,5	2 %
Überschuss	Mio EUR	1,5	1,4	3 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	EUR	0,46	0,45	2 %
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	EUR	0,46	0,45	2 %
Operativer Cashflow	Mio EUR	2,3	1,6	39 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio EUR	1,9	2,2	-14 %
Mitarbeiter zum 30.06.	Personen	317	292	9 %

Titelseite:

Links oben: Modular-Lab LDF zur Markierung
und Abfüllung von Radiopharmaka (Beta-Nukliden)
in Patientenspritzen

Mitte oben: Jod-125 Implantate zur Behandlung
von Prostatakrebs

Rechts oben: Starkes Team – Mitarbeiter von
Eckert & Ziegler beim 5 x 5 km Staffellauf 2007 in Berlin

Unten Mitte: Krebsbestrahlungsgerät MultiSource®

Geschäftsentwicklung der Eckert & Ziegler Gruppe

Im Anschluss an das Rekordjahr 2006 haben sich die ersten sechs Monate des neuen Geschäftsjahres gut entwickelt.

Im ersten Halbjahr 2007 konnte die Eckert & Ziegler Gruppe einen Umsatz von 26,5 Mio EUR erzielen und lag damit um 3,3 Mio EUR oder 14 % über dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Das Betriebsergebnis stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorhalbjahres um 24 % auf 2,9 Mio EUR, der Jahresüberschuss um 3 % auf 1,5 Mio EUR.

In allen drei Segmenten konnten die Umsätze gegenüber dem 6-Monats-Zeitraum 2006 gesteigert werden. Im Segment Radiopharmazie wurde dabei mit einem Umsatzanstieg von 30 % auf 3,1 Mio EUR prozentual das größte Wachstum gegenüber dem Vorjahr erzielt. Die Verkäufe des Therapiesegments stiegen um 19 % auf 10,4 Mio EUR, die des Segments Nuklearmedizin und Industrie um 8 % auf 12,9 Mio EUR. Ohne die ungünstige Entwicklung des Wechselkurses des US-Dollars zum Euro wäre die Umsatzsteigerung des Segments Nuklearmedizin und Industrie gegenüber dem Vorhalbjahr mehr als doppelt so hoch ausgefallen, da sich insbesondere die industriellen Produkte und die Rohisotope hervorragend entwickelten.

Vermögens- und Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Eckert & Ziegler Gruppe sank zum 30. Juni 2007 gegenüber dem 31. Dezember 2006 leicht auf 62,8 Mio EUR (31. Dezember 2006: 64,2 Mio EUR). Die Minderung der Aktiva entfällt mit 0,6 Mio EUR auf langfristige und mit 0,7 Mio EUR auf kurzfristige Vermögenswerte.

Das Eigenkapital der Eckert & Ziegler Gruppe blieb nahezu gleich, so dass sich aufgrund der verringerten Bilanzsumme die Eigenkapitalquote auf 58 % (31. Dezember 2006: 57 %) verbesserte. Die Gruppe verfügt somit über eine solide Kapitalstruktur, die ihr einen ausreichenden Handlungsspielraum für die Zukunft verleiht.

Die Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2007 konnten gegenüber dem Ausweis zum 31. Dezember 2006 in Höhe von 1,4 Mio EUR abgebaut werden. Dabei gelang es, vor allem die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 1,4 Mio EUR zu verringern, während die Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten nahezu unverändert blieb.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2007 bei 2,3 Mio EUR nach 1,6 Mio EUR im Vorjahreszeitraum. In die Investitionstätigkeit flossen 1,8 Mio EUR nach 1,3 Mio EUR im Vorjahreshalbjahr, wobei sowohl im laufenden Geschäftsjahr als auch im Vorjahreszeitraum Mittel aus dem Verkauf von Wertpapieren vereinnahmt wurden.

Meilensteine

■ April 2007

Die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) zur Diagnostik bestimmter Formen des Lungenkrebses steht künftig gesetzlich versicherten Patienten als GKV-Leistung nicht nur im Krankenhaus, sondern auch in der ambulanten, vertragsärztlichen Versorgung zur Verfügung. Diese Entscheidung trägt zur Etablierung der Untersuchungsmethode bei und lässt zukünftig einen Anstieg des Absatzes von Radiopharmazieprodukten der Eckert & Ziegler erwarten.

■ Mai 2007

Das bedeutende französische Forschungs- und Behandlungszentrum für Strahlentherapie, das Institut Curie in Paris, verlängert den bestehenden Kooperationsvertrag mit der Eckert & Ziegler AG zur Lieferung von Prostata-Implantaten. Der Anschlussvertrag hat einen Wert von knapp 2 Mio EUR.

■ Juni 2007

Der erste HDR Afterloader von Eckert & Ziegler wird in Indien installiert. Das Gerät, das mit einer langlebigen radioaktiven Kobaltquelle arbeitet, wird im MGM Hospital in Bhimavaram erfolgreich in Betrieb genommen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -2,4 Mio EUR (2006: -1,2 Mio EUR). Die Mittel wurden in Höhe von 1,3 Mio EUR zur Rückzahlung von Darlehensverbindlichkeiten genutzt. Weiterhin wurden 0,8 Mio EUR für die Dividendenzahlung an die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG sowie 0,3 Mio EUR für die Auszahlung von Minderheitenanteilen verwendet.

Zum 30. Juni 2007 betrug die Konzernliquidität, berechnet als Summe aus Zahlungsmittelbestand sowie kurzfristigen Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen, 3,8 Mio EUR (31. Dezember 2006: 5,8 Mio EUR).

Ertragslage

Die Erträge der Eckert & Ziegler Gruppe entwickelten sich im ersten Halbjahr äußerst positiv. Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter konnte im ersten Halbjahr ein Gewinn von ca. 1,5 Mio EUR (2006: 1,4 Mio EUR) oder 0,46 EUR pro Aktie (2006: 0,45 EUR pro Aktie) erwirtschaftet werden. Die Werte für das erste Halbjahr 2007 liegen somit über den entsprechenden Vorjahresvergleichswerten.

Hauptquelle der Erträge war wie in den Vorperioden das Segment Nuklearmedizin und Industrie, das zum Überschuss nach Steuern und Anteilen Dritter etwa 1,5 Mio EUR beitrug. Sowohl Betriebsergebnis als auch Überschuss nach Minderheitenanteilen konnten wesentlich gesteigert werden. Das Betriebsergebnis wuchs um 22 % (+0,5 Mio EUR), während der Überschuss nach Minderheitenanteilen ebenfalls um 22 % (+0,3 Mio EUR) erhöht wurde.

Auch das Segment Therapie konnte sowohl Betriebsergebnis als auch Überschuss wesentlich steigern. Das Betriebsergebnis wuchs um 48 % (+0,4 Mio EUR) auf 1,2 Mio EUR, so dass der Periodenüberschuss um 35 % (+ 0,1 Mio EUR) auf 0,5 Mio EUR gesteigert werden konnte.

Im Segment Radiopharmazie wurde ein Ergebnis von -0,4 Mio EUR erwirtschaftet. Die Verluste für das erste Halbjahr liegen aber im erwarteten Bereich.

Forschung und Entwicklung

Im Segment Radiopharmazie wurde ein neues Abfüllgerät entwickelt (Modular Lab LDF), das die Strahlungsbelastung beim Abfüllen von radioaktiven Kontrastmitteln auf ein Niveau weit unter den gesetzlichen Anforderungen reduziert. Da es auf die anderen Module der Gerätefamilie Modular Lab abgestimmt ist und über die gemeinsame Software angesteuert werden kann, kann der Anwender mit dem neuen Gerät auch andere strahlenschutztechnisch problematische Synthesen und Prozesse automatisieren.

Eine weitere erfolgreiche Entwicklung in diesem Segment wurde mit der Fertigstellung und ersten Verkäufen eines Spritzenabfüllgerätes (Syringe Dispensing Modules – SDM) vollzogen. Mit dem Gerät können radioaktive Kontrastmittel gleich in Patientendosismengen abgefüllt werden, so dass im Krankenhaus diverse Mess- und Umfüllvorgänge entfallen. Das Gerät lässt sich wiederum mit anderen Modulen der Produktfamilie Modular Lab kombinieren, so dass nach der eigentlichen Synthese eine direkte Abfüllung im kleineren Maßstab durchgeführt werden kann.

Im Segment Nuklearmedizin und Industrie wurde die Markteinführung eines neuen Galliumgenerators vorbereitet, der auf die Synthesemodule der Eckert & Ziegler Gruppe abgestimmt ist. Seine Markteinführung ist anlässlich des Kongresses der European Association of Nuclear Medicine (EANM) in Kopenhagen im Oktober 2007 vorgesehen.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2007 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe 317 Mitarbeiter (30. Juni 2006: 292). Gegenüber dem Jahresende 2006 erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter um 16.

Ausblick

Mit dem guten ersten Halbjahr wurde die Basis für ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr gelegt. Die bisherige Entwicklung des Geschäftes entspricht den Erwartungen des Vorstands.

Aufgrund der Unternehmensteuerreform ist voraussichtlich mit einem einmaligen, nicht zahlungswirksamen Aufwand von 0,8 Mio (0,25 EUR pro Aktie) zu rechnen (siehe auch Punkt Vorgänge von besonderer Bedeutung). Für das Geschäftsjahr 2007 geht der Vorstand aber weiterhin von einem Ergebnis von 2,8 Mio EUR (0,90 EUR pro Aktie) vor Sonder- bzw. Einmaleffekten aus.

Durch die anhaltende Verschlechterung des Dollarkurses bestehen allerdings gewisse Risiken für die Ergebnisprognose. Es wird in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2007 eher mit einer weiteren Schwächung des Dollars gerechnet.

Volle Auftragsbücher bestätigen unsere Wachstumserwartungen bei Implantaten zur Behandlung von Prostatakrebs, industriellen Komponenten und Tumorbestrahlungsgeräten für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2007.

	Quartalsbericht II/2007 04-06/2007	Quartalsbericht II/2006 04-06/2006	6-Monatsbericht 01-06/2007	6-Monatsbericht 01-06/2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	13.459	11.892	26.458	23.176
Herstellungskosten	-6.364	-5.784	-13.341	-11.914
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.095	6.108	13.117	11.262
Vertriebskosten	-2.634	-2.120	-4.793	-4.172
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.775	-2.610	-5.414	-5.107
Forschungs- und Entwicklungskosten	-47	-163	-53	-266
Sonstige betriebliche Erträge	38	329	123	865
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-75	-231	-84	-247
Betriebsergebnis	1.602	1.313	2.896	2.335
Zinserträge/-aufwendungen	-183	-255	-357	-391
Währungsgewinne/-verluste	-39	32	4	-15
Sonstiges Finanzergebnis	-	95	-	228
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	1.380	1.185	2.543	2.157
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-607	-341	-974	-617
Ergebnis der fortlaufenden Geschäftstätigkeit	773	844	1.569	1.540
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftstätigkeit, netto	-	-	-	-
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn / Verlust	-70	-75	-109	-121
Überschuss/ Fehlbetrag	703	769	1.460	1.419
Ergebnis je Aktie				
Unverwässert	0,22	0,25	0,46	0,45
Verwässert	0,22	0,24	0,46	0,45
Ergebnis je Aktie aus fortlaufender Geschäftstätigkeit				
Unverwässert	0,25	0,27	0,50	0,49
Verwässert	0,24	0,27	0,49	0,49
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.141	3.123	3.141	3.123
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.173	3.158	3.173	3.158

	6-Monatsabschluss	Jahresabschluss
	30.06.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	15.331	15.920
Immaterielle Vermögenswerte	7.588	7.212
Geschäfts- oder Firmenwert	10.545	10.773
Finanzanlagen	74	74
Latente Steuern	3.963	4.118
Sonstige Vermögenswerte	2.078	2.084
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	39.579	40.181
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	2.777	4.683
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.031	1.081
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.090	11.110
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	4	27
Vorräte	6.722	5.888
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.641	1.204
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	23.265	23.993
Aktiva, gesamt	62.844	64.174
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
Kapitalrücklage	29.708	29.632
Gewinnrücklagen	6.741	6.068
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-3.232	-2.679
Eigene Anteile	-358	-366
Minderheitenanteile	261	424
Eigenkapital, gesamt	36.370	36.329
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	6.083	7.319
Umsatzabgrenzungsposten	1.179	1.270
Latente Steuern	1.693	1.706
Pensionsrückstellungen	134	129
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.421	3.449
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	12.510	13.873
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen, Darlehensanteile und Finanzleasingverbindlichkeiten	2.965	3.365
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.750	3.855
Erhaltene Anzahlungen	419	331
Rückstellungen	3.917	3.971
Umsatzabgrenzungsposten	955	960
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	534	300
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.424	1.190
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	13.964	13.972
Passiva, gesamt	62.844	64.174

	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	01 – 06/2007	01 – 06/2006
	TEUR	TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	1.568	1.419
Anpassungen für:		
Abschreibungen	1.925	2.233
Abgrenzung von Zuschüssen		
abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	-91	-533
Latente Steuern	163	-86
Aufwendungen aus Aktienoptionsprogramm	65	53
Unrealisierte Währungsgewinne/ -verluste	-148	258
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	30	-19
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-5	10
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren	-	-25
Sonstige, netto	9	-40
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	-197	619
Vorräte	-929	-24
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	37	85
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
und gegenüber verbundenen Dritten	164	-1.200
Steuerrückstellungen	-141	-246
Sonstige Verbindlichkeiten	-173	-868
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	2.277	1.636
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Kauf (-)/ Verkauf von Anlagevermögen	-1.814	-2.082
Kauf (-)/ Verkauf von Wertpapieren	50	826
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-1.764	-1.256
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	-786	-469
Veränderung langfristiger Darlehen	-969	-877
Veränderung kurzfristiger Darlehen	-346	64
Ausschüttung Anteile Dritter	-272	-
Für Aktienoptionen bzw. Akquisitionen eingesetzte eigene Anteile	20	97
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	-2.353	-1.185
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-66	-122
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	-1.906	-927
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.683	4.950
Liquide Mittel am Ende der Periode	2.777	4.023

	Stammaktien		Kapital- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		Eigene Anteile	Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
	Anzahl	Nominal- wert			Unrealisiertes	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen				
		TEUR			TEUR	TEUR				
Stand 1. Januar 2006	3.250.000	3.250	29.346	4.316	41	-1.664	-434	34.855	100	34.955
Dividendenzahlung				-469				-469		-469
Aufwand Aktienoptionsplan			116					116		116
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			170				68	238		238
Überschuss				2.221				2.221	324	2.545
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 14)					22			22		22
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-41			-41		-41
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						-1.037		-1.037		-1.037
Stand 31. Dezember 2006	3.250.000	3.250	29.632	6.068	22	-2.701	-366	35.905	424	36.329

	Stammaktien		Kapital- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		Eigene Anteile	Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
	Anzahl	Nominal- wert			Unrealisiertes	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen				
		TEUR			TEUR	TEUR				
Stand 1. Januar 2007	3.250.000	3.250	29.632	6.068	22	-2.701	-366	35.905	424	36.329
Dividendenzahlung				-786				-786	-272	-1.058
Aufwand Aktienoptionsplan			65					65		65
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			11				8	19		19
Überschuss				1.459				1.459	109	1.568
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 22)					22			22		22
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-22			-22		-22
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						-553		-553		-553
Stand 30. Juni 2007	3.250.000	3.250	29.708	6.741	22	-3.254	-358	36.109	261	36.370

01 – 06/2007

	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Radio- pharmazie	Übrige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	12.910	10.405	3.137	6		26.458
Umsätze mit anderen Segmenten	88	257	1	491	-837	
Segmentumsätze insgesamt	12.998	10.662	3.138	497	-837	26.458
Abschreibungen	-577	-1.044	-243	-61		-1.925
Nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	-46	182	-179	20		-23
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	1.616	451	-411	-87		1.569
Vermögen der Segmente	27.968	17.641	12.146	37.345	-36.218	58.882
Verbindlichkeiten der Segmente	-12.672	-15.094	-12.876	-6.050	21.910	-24.782
Investitionen	310	991	512	1		1.814

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 06/2007

	Mio EUR	%
Nordamerika	10,1	38
Europa	13,7	52
Asien/Pazifik	1,4	5
Sonstige	1,3	5
	26,5	100

01 – 06/2006

	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Radio- pharmazie	Übrige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	11.997	8.771	2.408			23.176
Umsätze mit anderen Segmenten	415	57	7	339	-818	
Segmentumsätze insgesamt	12.412	8.828	2.415	339	-818	23.176
Abschreibungen	-658	-1.233	-263	-79		-2.233
Nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	503	388	132	-641		382
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	1.358	336	-177	23		1.540
Vermögen der Segmente	27.370	19.164	8.335	36.728	-31.614	59.983
Verbindlichkeiten der Segmente	-13.185	-19.223	-9.671	-5.117	21.159	-26.037
Investitionen	350	1.594	130	8		2.082

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 06/2006

	Mio EUR	%
Nordamerika	9,2	40
Europa	11,6	50
Asien/Pazifik	0,9	4
Sonstige	1,5	6
	23,2	100

Allgemeine Informationen

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenbericht des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2007 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 30. Juni 2007 wurde wie der Jahresabschluss 2006 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Die im Anhang des Jahresabschlusses 2006 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauern, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler Gruppe zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept). Zwischen dem 31. Dezember 2006 und dem 30. Juni 2007 gab es keine Änderungen des Konsolidierungskreises, so dass die in den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 einbezogenen Unternehmen mit denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 übereinstimmen.

Eingeschränkte Vergleichbarkeit des Konzernzwischenabschlusses mit dem Vorjahr

Zum 31. Dezember 2006 ist die Altmann Therapie GmbH & Co. KG aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Hierdurch haben sich wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernzwischenberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am	Stichtagskurs am	Durchschnittskurs	Durchschnittskurs
		30.06.2007	30.06.2006	01.01. – 30.06.2007	01.01. – 30.06.2006
USA	US\$	1,347500	1,255100	1,331847	1,238104
Tschechien	CZK	28,694405	28,486800	28,199994	28,449502

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Datum vom 06. Juli 2007 wurde die Unternehmensteuerreform 2008 vom Bundesrat verabschiedet. Aufgrund der vorgesehenen Senkung der Ertragsteuersätze ist eine Neubewertung der aktiven und passiven latenten Steuerpositionen erforderlich. Das Konzernergebnis wird dadurch im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2007 voraussichtlich mit einem zusätzlichen, nicht zahlungswirksamen steuerlichen Einmalaufwand von ca. 0,8 Mio EUR belastet. Dies entspricht einem Aufwand von 0,25 EUR pro Aktie.

Bestand eigener Aktien

Zum 30. Juni 2007 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 106.835 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 3,3 % am Grundkapital der Gesellschaft.

Gezahlte Dividenden

Im zweiten Quartal 2007 wurden Dividenden in Höhe von EUR 785.791,25 (2006: EUR 469.164,75) gezahlt. Dies entspricht einer Dividende von EUR 0,25 je Aktie (2006: EUR 0,15 je Aktie).

Angabe gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

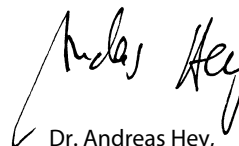
Berlin, den 07. August 2007



Dr. Andreas Eckert,
Vorstandsvorsitzender



Dr. Edgar Löffler,
Vorstand



Dr. Andreas Hey,
Vorstand

Finanzkalender**07.08.2007**

Quartalsbericht II/2007

06.11.2007

Quartalsbericht III/2007

13.11.2007

Eigenkapitalforum in Frankfurt

28.03.2008

Geschäftsbericht 2007

28.03.2008

Bilanzpressekonferenz in Berlin

15.04.2008

Medtech Day in Frankfurt

06.05.2008

Quartalsbericht I/2008

11.06.2008

Hauptversammlung in Berlin

05.08.2008

Quartalsbericht II/2008

04.11.2008

Quartalsbericht III/2008

November 2008

Eigenkapitalforum in Frankfurt

**Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG**Robert-Rössle-Str.10
D-13125 Berlin
www.ezag.deTelephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112
E-mail info@ezag.deISIN DE 0005659700
WKN 565 970